



Liebe Leserin, lieber Leser,

eine enge Beziehung zu unseren Kunden gehört zu unserem Leitbild. Wir wollen unseren Kunden aber noch ein Stück näher kommen. Daher hat der Ausbau unserer Service- und Aftersales Abteilung mit innovativen Lösungsangeboten höchste Priorität für uns.

Die notwendigen internen Strukturen sind geschaffen - Arbeitsplätze, Servicefahrzeuge, Servicetelefonnummer usw. Die Angebotspalette ist konkretisiert - maßgeschneiderte Instandsetzungen, kundenindividuelle Instandhaltungspläne, applikationsspezifische Modernisierungen usw. Unser breitgefächertes und modulares Aftersales- und Serviceangebot wird unseren Kunden einen klaren Mehrwert bieten.

Ein Ereignis wird im kommenden Jahr seine Premiere haben: das Infa Staub Sportsponsoring „Die Besten für die Besten“. Es werden Sportvereine in der Region Bad Homburg gefördert, die sich speziell durch ihre Kinder- und Jugendarbeit auszeichnen. Ausführliche Informationen zu unserem Sponsoring-Wettbewerb finden Sie in dieser Infa-Aktuell Ausgabe.

Eine kurzweilige Newsletterlektüre mit den interessantesten Geschehnissen der vergangenen Monate und Beispielen erfolgreicher Projekte wünscht Ihnen

Ihr

Berthold Geppert



## Sichere Entstaubung mit Siloaufsatzfilter

Isophthalsäure dient als Ausgangsstoff von Aramiden, Polyestern, Kunstharzen für hochtemperaturbeständige Elektroisierlacke und ölfreie Alkydharze. Die technischen Kunststoffe zeichnen sich insbesondere durch eine hohe Festigkeit, Wärmeformbeständigkeit, sehr gutes, elektrisches Isoliervermögen und einen hohen Verschleißwiderstand aus. Führender Hersteller ist ein in der Schweiz ansässiges Unternehmen.



Infa Staub liefert an das Unternehmen zwei Siloaufsatzfilter vom Typ Infa-Mini-Jet AJM zur Entstaubung zweier pneumatischer Druckförderungen. Wegen der Brennbarkeit von Isophthalsäure wurde vorbeugender Explosionsschutz durch Inertisierung mit Stickstoff festgelegt. Besonderheit ist die Förderung und Filterabreinigung mit Stickstoff. Deshalb wurden die Filter gasdicht ausgeführt. Die Schlauchfilter senken den Reststaubgehalt im Reingas auf unter  $< 2 \text{ mg/m}^3$ .

## Staubfreies Schreddern von Elektronikteilen

Ausgediente Elektronikteile enthalten oft wertvolle Metalle wie Gold und Platin oder Kupfer. Die Wiedergewinnung dieser Wertstoffe erweist sich nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht als lohnenswert, sondern auch aus Umweltschutzgründen. Aus einer Tonne alter Mobiltelefone lassen sich z. B. 200 Gramm Gold gewinnen. Für fünf Gramm Gold aus einer Mine muss durchschnittlich eine Tonne Erz bewegt werden.

Eine zentrale Rolle im Aufbereitungsprozess haben Schredderanlagen. Sie zerlegen die entsorgten Geräte in kleinste Teile. Damit beim Zerkleinern kein gesundheitsgefährdender Staub emittiert wird, sind Filteranlagen dem Prozess nachgeschaltet. Diese müssen sowohl für niedrige Reststaubgehalte ausgelegt, als auch aufgrund des explosiven Schredderstaubs mit entsprechenden Explosionsschutzmaßnahmen ausgestattet sein.

Für eine derartige Aufgabe hat Infa Staub jetzt einen Großauftrag abgewickelt. Konkret wurden sechs Taschenfilter vom Typ Infa-Mat mit einer Gesamtluftleistung von knapp  $26.000 \text{ m}^3/\text{h}$  gefertigt. Der Staub wird am Empfangstrichter des Shredders erfasst. Durch die neuen Taschenfilter erreicht der Recyclingbetrieb einen hohen Wiedergewinnungsgrad. Infa Staub garantiert bei den Entstaubungsgeräten einen Reststaubgehalt von  $< 1 \text{ mg/m}^3$ .



## Ein Gewinn für den Jugendtreff: Tischkicker von Infa Staub gespendet

Manchmal sind es die netten Zufälle, die die Menschen zueinander bringen. So konnte ein Mitarbeiter der Quarzwerke Frechen durch seine gute Tat Menschen aus Bad Homburg mit den Menschen in Frechen zusammenbringen.



Die Geschichte ist schnell erzählt: Der Mitarbeiter der Quarzwerke war im Auftrag seiner Firma auf einer Fachmesse. Dort hat er am Stand von Infa Staub an einem Gewinnspiel teilgenommen und den hochwertigen Turnier-Tischkicker gewonnen. Der Tischkicker gehört bei Infa Staub zum Messestand und ist ein bewährter Treff- und Kommunikationspunkt. Dass der Kicker nach der Messe verlost wird, gehört seit drei Jahren zum Standkonzept.

Mit dem Gewinn in der Tasche machte sich der Quarzwerke-Mitarbeiter wieder auf den Weg nach Frechen. In der Firma erkundigte er sich umgehend nach einem sozialen Zweck. Und nach einem kurzen Kontakt in die Stadtverwaltung war auch schon ein Empfänger für den neuen Tischkicker ausgeguckt: Der Habelrather Kinder- und Jugendtreff „Habeltown“ hat nun den hochwertigen Turnier-Tischkicker bekommen.

Infa Staub-Vertriebsleiter Jens Kampmeyer und Infa Staub-Verkaufs-Ingenieur Ulrich Fechner brachten den Kicker jetzt persönlich in den Habelrather Jugendtreff. Lara Platt vom Internationalen Bund und ihr Kollege Marc Klasen nahmen das Geschenk im Namen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer dankend an. Der Gewinner wollte seinen Namen übrigens nicht nennen.



## Tochtergesellschaft in Russland gegründet

Infa Staub hat eine Tochtergesellschaft in Russland gegründet. Im September wurde OOO Infa Staub RUS in das russische Handelsregister in St. Petersburg eingetragen. Zuvor war Infa Staub viele Jahre über seine Vertretung Sovplym auf dem russischen Markt aktiv.

Betreut wird Infa Staub RUS durch Alexander Töws, der bereits viele Jahre für Infa Staub in Bad Homburg tätig ist.

„2017 wird das Jahr der Ökologie in Russland. Der Bedarf an Umwelt-

technologien und das Verständnis für Umweltschutz werden daher weiterhin wachsen,“ begründet Berthold Geppert, Geschäftsführer Infa Staub, die Entscheidung.

Infa Staub RUS wird Schritt für Schritt ausgebaut. Nach der ersten Büroeröffnung in St. Petersburg sollen weitere Niederlassungen folgen - z. B. in Nowosibirsk und Ekaterinenburg.

**INFSTAUB**  
**RUS**

*Breathe The Difference: Pure Air*

## Startschuss für Sportsponsoring von Infa Staub ist gefallen



„Die Besten für die Besten“: Hinter diesem Aufruf steht eine Sportsponsoring Aktion von Infa Staub. Mit dem Wettbewerb geht das Bad Homburger Unternehmen erstmalig neue Wege. Es werden Sportvereine in der Region um Bad Homburg gefördert, die sich speziell durch ihre Kinder- und Jugendarbeit auszeichnen. Besonders am Herzen liegen dabei die Themen Nachwuchsförderung, Gesundheit und Prävention, Leistungsmotivation sowie Integration und Inklusion. Das Preisgeld beläuft sich auf insgesamt 10.000 EUR. Insgesamt werden fünf Projekte gefördert.

Als Unternehmen, das so viele Jahre erfolgreich in Bad Homburg tätig ist, sieht sich Infa Staub in der Verantwortung, dort zu helfen und zu unterstützen, wo es sinnvoll und effektiv ist. „Mit dem Sponsoring von regionalen Sportvereinen stellen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung, indem wir uns für die Region und die dort lebenden Menschen engagieren. Weil junge Menschen unsere Zukunft sind, konzentrieren wir uns insbesondere auf die Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen“, freut sich Infa Staub-Geschäftsführer Berthold Geppert.

Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen sind im Internet unter <http://www.infa-staub.de/unternehmen> zu finden.

# Was macht eigentlich ...?

## Andreas Müns Vertriebsaußendienst Gebiet Süd und Schweiz



Seit fünf Jahren ist Andreas Müns im Außendienst-Team von Infastaub. Von seinem Heimatstandort in Ofenbourg betreut der 54-jährige die Schweiz und das Vertriebsgebiet Süd, das im Wesentlichen den Grenzen von Baden-Württemberg entspricht.

### **Sie sind ja schon lange bei Infastaub. Wissen Sie noch, warum Sie sich seinerzeit beworben haben?**

Ich habe Verfahrens- und Umwelttechnik studiert, weil mir der Schutz unseres Lebensraums am Herzen liegt. Und ich würde mich als „Partikelfreak“ bezeichnen. Mit Ausnahme einer kurzen Zeit im Anlagenbau für die Holzindustrie, habe ich ausschließlich und in un-

terschiedlichen Funktionen in der Entstaubungstechnik gearbeitet. Infastaub war mir daher schon immer ein bekannter Wegbegleiter. Als dann ein Nachfolger für meinen Vorgänger gesucht wurde, habe ich zur richtigen Zeit eine neue Herausforderung gesucht. Ich habe einfach nur im Internet nach „Job Entstaubungstechnik“ gesucht und mich beworben.

### **Welche Momente und Aufgaben empfinden Sie als besonders spannend?**

Die unterschiedlichen Branchen, in denen Entstaubungstechnik notwendig ist, machen meine Aufgaben sehr vielseitig. Morgens bin ich in einer Bonbonproduktion, mittags in einer Gießerei. Da ist man mit sehr unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert, denn jeder Entstaubungsprozess ist anders. Das finde ich besonders interessant. Außerdem ist mir die fachmännische Beratung unserer Kunden ein Anliegen. Manche Aufgabenstellungen sind sehr komplex, nie geht es nur um die Wahl des richtigen

Filtermediums. Darauf lasse ich mich gerne ein und versuche für den Kunden die am besten passende Option zu finden.

### **Drei Worte, die Sie beschreiben?**

Analytisch, besonnen, diplomatisch

### **Wie können Sie am besten abschalten?**

Ich schwimme regelmäßig und liebe Ausflüge in den Wald. Für ausgedehnte Wanderungen bleibt jedoch nur das Wochenende. Aber der Schwarzwald liegt ja sozusagen direkt vor der Haustür, und da lasse ich dann gerne schon am Freitag Abend die Woche ausklingen. Außerdem höre ich gerne Musik. Dabei ist mir der Hörgenuss wichtiger als dumpfe Basstöne.

### **Wenn Sie drei Wünsche frei hätten:**

Eine Motorradtour auf der Route 66, das Jazz-Festival in Montreaux erleben und noch viele Feste im Kreise der Allerliebsten feiern.

## Sandra Zweifel Ersatzteilvertrieb



Viele Kunden kennen Sandra Zweifel vom Telefon. Die 43-jährige ist Mitarbeiterin im Ersatzteilvertrieb und kümmert sich um die schnelle Bearbeitung der Ersatzteilanfragen: von der Angebotserstellung bis zur Bestellung.

### **Was sind die täglichen Herausforderungen in Ihrem Arbeitsumfeld?**

Die normale Situation ist meistens eine Anfrage für Ersatzteile, die der

Kunde aus seiner Dokumentation oder vergangenen Käufen bereits kennt. Spannend wird es, wenn Ersatzteile für 30-40 Jahre alte Filtergeräte angefragt werden. Da muss ich in den Archiven nach den passenden Artikelnummern suchen. Manchmal eine Detektivarbeit. Es freut mich aber auch, dass unsere Filter so reibungslos funktionieren und der Kunde erst nach langer Zeit ein Ersatzteil benötigt.

### **Sie sind Mutter und berufstätig. Wie bringen Sie beide Aufgaben in Einklang?**

Meine Tochter ist bereits in der Schule und wird natürlich immer selbständiger. Ich arbeite dennoch nur sechs Stunden täglich, um noch genügend Zeit für sie zu haben. Außerdem brauche ich auch etwas

Zeit für meine ehrenamtliche Vorstandstätigkeit bei der freiwilligen Feuerwehr. Wir haben einige Veranstaltungen im Jahr, bei denen wir aktiv sind und ich die Finanzen in der Verantwortung habe.

### **Was tun Sie persönlich für Ihren beruflichen Ausgleich?**

Ich habe nach einem Knieschaden mit Yoga angefangen. Ein guter Ausgleich. Bei Laufwettbewerben mit kürzeren Distanzen bin ich aber manchmal noch dabei. Nächstes Jahr laufe ich z. B. mit drei Arbeitskolleginnen beim „Muddy Angel Run“. Das ist ein Schlamm- und Hindernislauf der zu mehr Aufmerksamkeit für Brustkrebs beitragen möchte. Ansonsten wandern meine Familie und ich gerne.

# Infa-Inside

## Glossar ist online

Viele Begriffe aus der Umwelt- und Entstaubungstechnik sind Laien fremd. Was ist zum Beispiel der Abscheidegrad? Was bedeutet Luftwechselrate? Was heißt SME-PAC? In unserem Glossar erklären wir diese und ca. 300 weitere Begriffe kurz und knapp.

Das Glossar ist alphabetisch sortiert. Suchen Sie umfangreichere Informationen aus der Umwelt- und Entstaubungstechnik, dann ist das „Infastaub-Lexikon der Entstaubung“ eine hilfreiche Quelle.

Im Internet sind das Glossar und das Lexikon unter [www.infastaub.de/entstaubungswissen](http://www.infastaub.de/entstaubungswissen) zu finden.



## Schon vier Mal beim after work Lauf mitgemacht



Laufen ist für einige Infastaub Mitarbeiter die Lieblingssportart. Da überrascht es nicht, dass auch beim diesjährigen „Bad Homburg runs after work“ Ereignis Infastaub wieder mit einem Team vertreten war.

Bei milden Spätsommertemperaturen ging es am 08.09.2016 wieder an den Start des 5-km Laufs. Keine 20 Minuten benötigte Michael Graf für die Distanz, dicht gefolgt von Klaus Schott der ein paar Sekunden länger benötigte. Mit einer ebenfalls großartigen Leistung erreichte Sebastian Raßbach nach

25 Minuten die Ziellinie. Insgesamt erreichte das Laufteam den 32. Platz von 364. Wir finden, das ist ein tolles Ergebnis.

Einige Kollegen hatten sich am Wegesrand postiert und feuerten das Team lautstark an. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurde der Erfolg jedes Starters gemeinsam gefeiert. Für musikalische Unterhaltung sorgte die „Street Life Family“.

Wie jedes Jahre flossen wieder drei Euro des Startgeldes jedes Starters als Spende an die Leberrecht-Stiftung, die sich für behinderte und sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien einsetzt.



## Erlebte Luftreinhaltung auf der IFAT

Die IFAT, Weltleitmesse und Branchentreff von Umwelttechnologien, feierte in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis präsentierte sich die Fachabteilung Luftreinhaltung des VDMA erstmalig gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen auf der Fachmesse in München. Infastaub war mit dabei.

Der Messeauftritt stand unter dem Motto „Luftreinhaltung ist mehr- Wert! Präventiv. Integriert. Rückgewinnend.“ Der angeschlossene Live Garden der Ausstellergemeinschaft machte Themen der Luftreinhaltung für den Messebesucher

erlebbar.

Neben der Präsentation der einzelnen Unternehmen am Hauptstand konzentrierte sich der Live Garden darauf, dem Messebesucher wichtige Themen der Luftreinhaltungsbranche wie Erfassung, Abreinigung, Explosionsschutz, staubfreie Entsorgung, Sicherheit am Arbeitsplatz, Energieeffizienz, Wärmerückgewinnung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz anschaulich zu präsentieren.

Infastaub hatte zu diesem Zweck einen gläsernen Patronenfilter bauen

lassen. So konnte das Innenleben während der Abreinigung mit Druckluftimpuls gut beobachtet werden.

